

Dehrn, den 21.03.2017

Niederschrift

zur 09. Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn , Stadt Runkel

am : Montag , den 20.03.2017
Ort : Sitzungsraum im O.G. des Feuerwehr – und Vereinshaus in Dehrn
Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:30 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder :

Anwesend : Herren Erhard Becker, BL
Dieter Beul, BL
Bernd Polomski, BL
Klaus Preußner, SPD
Bernd Schäfer, CDU

Magistrat: Frau Sylvia Lissner

Entschuldigt: Herr Bürgermeister Friedhelm Bender

Bürger :

Anwohner des Wohngebietes „ Am Mühlwehr/Regina“ (Frau Schöne-
Messerschmidt und Herr Lange)

Herr Frank Burggraf, Herr Manfred Seip, Herr Werner Kuhl (Senioren- beiratsvorsitzender)

Anlage : Tagesordnung

Zu TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Orts- vorsteher

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 :

Genehmigung der Niederschriften der 08.Ortsbeiratssitzung vom 30.01.2017:

Die Genehmigung erfolgte einstimmig

zu TOP 3 :

Mitteilungen des Ortsvorstehers

3.1 Gefahrenabwehr - Baumbestand Schloßstrasse / Lindenweg

Die Verwaltung der Stadt Runkel wird die Eigentümer des Baumbestandes anschreiben und auffordern, der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Dieses wurde dem Ortsvorsteher in einem Telefongespräch von dem zuständigen Sachbearbeiter mitgeteilt.

3.2 Bauleitplanung Sportboothafen Dehrn

Die Unterlagen zur Bauleitplanung wurden dem Ortsvorsteher am 17.03.2016 zugestellt.

Im Rahmen des § 82 Abs. 3 HGO wird der Ortsbeirat vom Magistrat der Stadt Runkel um eine Stellungnahme bis zum 07.04.2017 gebeten. Darüber wird der Ortsbeirat in seiner nächsten Sitzung am 3.4.2017 beraten.

3.3 Straße „Am Leinpfad“ - Fußgängerüberweg und Verkehrsberuhigung

Am 07.02.2017 fand eine Ortsbesichtigung statt. Teilnehmer waren Herr Bäcker von der Verkehrspolizei Limburg, Herr Kremer von der Stadt Runkel und der Ortsvorsteher.

Herr Bäcker erklärte, das anhand der verschiedenen Farbgebungen und Pflasterungen klar erkennbar ist, dass hier Querungen über die Strasse stattfinden. Eine zusätzliche Installation eines Zebrastreifen und entsprechender Beschilderung ist nicht notwendig.

Der Ortsbeirat kann sich dieser Beurteilung nicht vollständig anschließen und stellt weitergehende eigene Überlegungen an, um hier höchstwahrscheinlich zu erwartende Unfälle zu vermeiden.

zu TOP 4 : Sachstandsbericht – Sicherheit für Fußgänger und Fußgängerüberweg

Die Strassenverkehrsbehörde der Stadt Runkel teilte mit, dass intensive Gespräche mit Hessenmobil geführt wurden und weiterhin werden.

Eingangs der Diskussion wurde von Frau Lissner vorgetragen, dass Hessen Mobil an der Straße „Steedener Weg“ am 16.3.2017 eine Verkehrszählung durchgeführt hätte.

In der Zeit von 7 Uhr bis 8:30 Uhr hätten

- 417 Pkw
- 20 Busse und LKW
- 4 Traktoren
- 3 Motorräder
- 18 Personen

diese Stelle passiert.

Die Anzahl der gezählten Nutzer sei lt.Hessen Mobil nicht ausreichend, um hier einen gesicherten Fußgängerüberweg zu installieren.

Trotzdem bleibe Hessen Mobil im Gespräch, um eine Lösung, in welcher Form auch immer, zu finden.

Im Übrigen würde das Schulwegkonzept für Dehrn im Rahmen der weiteren Überlegungen geprüft werden.

Der Ortsbeirat wird das Thema weiterhin begleiten.

Folgende Varianten wurden/ werden von der Stadt Runkel geprüft.

Fußgängerüberweg Steedener Weg:

Eine Querungshilfe für Fußgänger in Höhe der Tankstelle ist aufgrund der vorgegebenen Zwangspunkte, die hier nicht erfüllt werden, nicht möglich.

Ein Überweg der zu weit in Richtung Steeden „wandert“, wird von Fußgängern höchstwahrscheinlich nicht mehr angenommen.

Die Bestrebungen gehen dahin, im Steedener Weg einen Fußgängerüberweg, in Höhe Anwesen Burggraf und unweit der Einmündung der Straße „Am Mühlwehr“, zu installieren. Dazu werden weitere Gespräche geführt.

Fußweg über Leinpfad: .Als weitere Variante, wird der Ausbau der Straßenbeleuchtung, ab dem Fußweg in Verlängerung Straße „Auf dem Mühlwehr“ über den Leinpfad und den Verbindungsweg zwischen Leinpfad und Lahnstraße betrachtet.

Auf diesem Weg können die Kinder sicher in den Ort gelangen.

Der Ausbau der Straßenbeleuchtung und der Kostenaufwand in diesem Abschnitt werden geprüft.

Ob die Eltern ihre 6-8jährigen Kinder aus Sicherheitsgründen dort tatsächlich gehen lassen, dürfte allerdings fraglich sein

Fußgängersteg Rolsbach: Eine Querung des Rolsbach über einen Steg wurde ebenfalls in Erwägung gezogen.

Ein Fußgängersteg über den Rolsbach ist grundsätzlich machbar. Voraussetzung ist, dass die Anlieger in der Straße „Am Brennofen“ Teilflächen Ihrer Baugrundstücke verkaufen und der Eigentümer des gegenüberliegenden Gartens „In den langen Gärten“ ebenfalls bereit ist zu verkaufen.

Die Bereitschaft zum Verkauf und die Kosten sind eine beachtliche Hürde. Die Kosten incl. Grunderwerb, Wegebau etc. wird auf min. EURO 60. – 70.000,00 geschätzt.

Fußweg über die Strasse „In den langen Gärten“: Die Installation eines Überwegs im Bereich des Steedener Wegs aus der Straße „In den langen Gärten“ ist nicht machbar. In diesem Bereich ist kein entsprechender Aufstellplatz vorhanden.

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Runkel wird den Ortsbeirat über den weiteren Werdegang informieren.

Zusätzlich wurde über einen **notwendigen Bürgersteig** entlang des Steedener Weges von der Einfahrt „Auf dem Mühlwehr“ bis zur Straße „Am Dehrner Hafen“ diskutiert.

Der Ortsbeirat wird in etwa 4 Wochen beim Bauamt der Stadt Runkel nach dem Stand der Umsetzung nachfragen.

zu TOP 5 : Rabenfest 2018

Das 1. Rabenfest fand im September 2013 statt. Seinerzeit wurde bereits über eine erneute Auflage dieses Festes, allerdings ohne konkreten Termin, gesprochen.

Beim Treffen mit den Vereinsvertretern, anlässlich des Heringssessens am 01.03.2017, kam die Frage auf, ob im September 2018 ein 2.Rabenfest stattfindet. Angeblich sei im Internet, Facebook, bereits der 08.09.2018 als Termin genannt. Dem Ortsbeirat ist hiervon nichts bekannt.

Der Ortsbeirat wird die damaligen Akteure des Rabenfestes (Vereinsvorsitzende und andere) zu einer gemeinsamen Sitzung einladen und abklären, ob die Bereitschaft besteht, eine zweite Auflage des Rabenfestes zu veranstalten.

Als Termin für die erste Besprechung ist zunächst einmal der 3.4.2017 genannt.

zu TOP 6 : Verschiedenes

a) Manfred Seip berichtete, dass an der Festplatzgestaltung noch einiges offen und zur Erledigung ansteht.
Er hat am 28.3.2017 mit dem Bürgermeister darüber ein Gespräch.

b) Bernd Schäfer berichtete, dass für die Spülung des verrohrten Abschnittes des Rolsbachs demnächst eine Ausschreibung erfolge.

Bernd Polomski
-Ortsvorsteher-

Erhard Becker
-Schriftführer-